

Jahresbericht 2020

Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen



Jahresbericht des Präsidenten



Als neunter Stiftungsratspräsident schreibe ich bereits den vierten Jahresbericht. Ich blicke mit dem Stiftungsrat einmal mehr auf ein herausforderndes und bewegtes Jahr zurück. Im Berichtsjahr konnte der Stiftungsrat trotz der Corona-Pandemie und Auflagen vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) zu zwei und der Ausschuss zu vier ordentlichen Sitzungen zusammenkommen. Schwerpunkt bildete die mittelfristige Sicherstellung der Finanzen unserer Organisation. Die langwährende Corona-Pandemie hat unsere Gesamtorganisation inhaltlich und finanziell einmal mehr stark belastet. Diese Herausforderungen diskutierten wir intensiv, um neue Lösungen zu finden und mutige Wege einzuschlagen. Ganz nach dem Motto: «Wer jetzt nichts wagt, hat schon verloren».

40 Jahre Jubiläum

Am 11. September 1980 wurde unsere Trägerstiftung «Treffpunkt der Gehörlosen TdG» gegründet. Das 40-jahre Jubiläum feierten wir am 11. und 12. September 2020 im Gehörlosenzentrum unter strenger Einhaltung des Schutzkonzeptes des BAG. Zur Feier blickten wir zurück auf die erfolgreiche Geschichte unserer Stiftung. Zur grossen Freude nahm Todor Todorov an beiden Veranstaltungen teil. Er ist das einzig noch lebende Gründungsmitglied. Ich durfte die Jubiläumstorte anschneiden, die unsere Köchin selbst machte. Am Freitag wurde der Dokumentarfilm gezeigt «Die Zeit läuft für uns» produziert von Stanko Pavlica von Focus Film. Er portraitiert den gehörlosen Markus Huser, der sich in den Achtzigerjahren im Kanton Zürich und schweizweit als Visionär, Pionier und Reformator stark für die Selbsthilfebewegung der hörbehinderten Menschen einsetzte. Markus Huser prägte damals die Entwicklung der Stiftung TdG mit. Zudem war er einige Jahre im Stiftungsrat tätig und von 1987 bis 1989 der vierte Stiftungsratspräsident. Leider starb er viel zu früh im Alter von nur 35 Jahren an einer schweren Krankheit – AIDS.

Am Samstag vor dem Kultur-Event luden wir zu einem Bankett in der Cafeteria ein. Ehemalige und aktuelle Stiftungsräte sowie frühere Geschäftsführer kamen. Es war ein freudiges Wiedersehen. Dabei nahm ich die Gelegenheit wahr, allen für ihr Engagement zu danken. Später rundete der Kultur-Event das Jubiläum ab. Es gab Ansprachen, Rückblicke auf die Entstehungsgeschichte, Interviews mit gehörlosen Persönlichkeiten, ein VIP-Quiz sowie Tanz- und Musikeinlagen in Gebärdensprache. Das Publikum war begeistert!

Untervertrag (UVN) 2020 bis 2023

Der vierjährige Untervertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), gültig ab 1. Januar 2020, wurde im März unterzeichnet. Die Abwicklung erfolgte über den Schweizerischen Gehörlosenbund (SGB-FSS).

Die Controlling-Daten aus der Leistungsvertrags-Periode 2015 bis 2019 wurden vom BSV abgenommen. Einzig für die Überschüsse der Subventionsbeiträge wurde keine Lösung gefunden. Gemäss BSV müssen wir die Überschüsse nicht bilanzieren. Den happigen Betrag muss über die nächsten Jahre abgebaut werden – eine harte Nuss zum Knacken!

Zuwendungen

Zu unserer Freude erhielten wir die zweite Zahlung des Legats von Frau Claire Loth-Girod aus Zürich-Oerlikon. Die Genossenschaft Hörgeschädigten Elektronik (GHE) wurde aufgelöst, deshalb erhielten wir die grosszügige Spende von CHF 17'800. Aufgrund der Corona-Pandemie erhielten wir von der Max Bircher Stiftung einen ausserordentlichen Betrag von CHF 20'000. Auch viele Spender*innen haben uns finanzkräftig unterstützt.

Fundraising Kampagne

Aufgrund von finanziellen Engpässen entschieden wir, Beratung im Fundraising zu beanspruchen. Es wurde ein Konzept über die nächsten fünf Jahre ausgearbeitet. Im November wurde das erste Mailing versendet und die eingegangenen Spenden stimmten uns positiv. Vom Fundraising erhoffen wir uns finanzielle Eigenständigkeit. Die Initialkosten wurden überraschend von einem treuen Spender übernommen.

Reglement «Freiwilligenarbeit»

Gemäss Auflagen des BSV wurde ein Reglement für die «Freiwilligenarbeit» erarbeitet, welches der Stiftungsrat genehmigte. Das Reglement ist ab dem 1. Januar 2021 gültig. Damit gestalten wir die Freiwilligenarbeit professioneller, denn sie ist für uns wertvoll und unverzichtbar.

Vereinbarung Regionalpartnerschaft Region Zürich

Die Vereinbarung für die Regionalpartnerschaft der Kontaktstelle Region Zürich (www.regionzuerich.ch) wurde mit dem Schweizerischen Gehörlosenbund (SGB-FSS) um drei Jahre verlängert. Dies entschied der Stiftungsrat an der November-Sitzung, nachdem die zuständige Regionalversammlung schliesslich aufgrund von Corona abgesagt wurde.

Offene Plattform zur Delegiertenversammlung (DV) des Schweizerischen Gehörlosenbundes SGB-FSS

Der SGB-FSS sagte coronabedingt die DV ab. Deshalb sollten die Abstimmungen schriftlich erfolgen. Die Traktandenliste war lang und die Unterlagen umfangreich. Viele Delegierte waren ohne Erklärungen in Gebärdensprache inhaltlich überfordert, um sich eine eigene Meinung zu bilden und zu entscheiden. Deshalb organisierten wir kurzfristig am 3. Oktober



eine «Offene Plattform». 45 Delegierte von 25 Kollektivmitgliedern nutzen dankbar die Gelegenheit. Sie tauschten sich während fünf Stunden mit zwei Vorstandsmitglieder des SGB-FSS aus.

Arbeitsgruppe «Neuorganisation Gehörlosenzentrum»

Beat Kleeb hat zuhänden der Generalversammlung der Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich (GGHZ) vom 30. Juni einen Antrag gestellt. Er beantragt eine Zusammenlegung der Stiftung TdG und der GGHZ. Beide Organisationen verfolgen ähnliche Zwecke. Da der Antrag zu spät einging, konnte an der GV nicht darüber abgestimmt werden. Der Vorstand der GGHZ hat aber trotzdem beschlossen eine Arbeitsgruppe zu bilden. Die erste Sitzung fand im Oktober 2020 statt. Vertreter der GGHZ, der Stiftung TdG und der Antragsteller diskutierten verschiedene Optionen für eine Zusammenlegung. Wir sind positiv gestimmt und hoffen, dass mit dieser Grundlagenarbeit eine Abstimmung an der nächsten GV der GGHZ möglich sein wird.

Dank

Im Namen des Stiftungsrats bedanke ich mich herzlich bei allen Partnerorganisationen, Verbänden, Institutionen, Firmen, Vereinen und Gruppen, die uns im Berichtsjahr als Partner zur Seite standen und sich gemeinsam mit unserem Team für die Inklusion von rund 2'500 gehörlosen Menschen im Kanton Zürich einsetzten. Auch ohne die vielen freiwilligen Helfer*innen und die finanzielle Unterstützung verschiedener Stellen, wie auch von treuen Gönner*innen und Spender*innen, wäre dies alles nicht möglich gewesen. Vielen Dank auch Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, dass Sie uns die Treue halten und sich weiterhin für die Anliegen hörbehinderter Menschen im Kanton Zürich einsetzen. Wir danken Ihnen hierfür von ganzem Herzen!

Ich wünsche meinen Stiftungsratskollegen*innen und dem gesamten Team von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH, unter der umsichtigen und engagierten Geschäftsführung von Andreas Janner, viel Kraft und Zuversicht für ein weiteres herausforderndes Jahr: «Mit uns für uns!»

Christian Matter
Präsident der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen

Jahresbericht der Geschäftsführung



Personelles

In unserer Geschäftsstelle kam es zu weiteren personellen Veränderungen. Per Ende Januar mussten wir den Arbeitsvertrag von Milos Cvorovic auflösen. Er erhielt keine Aufenthaltsgenehmigung in der Schweiz. An seiner Stelle gewannen wir schnell Mohammed Al-Bayati. Aufgrund der Kündigung der Haus- und Raumverwaltung durch die Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich (GGHZ) fällten wir den strategischen Entscheid auch alle Reinigungsaufträge zu kündigen. Deshalb mussten wir den Mitarbeiter*innen des Hausdienstes per 31. Dezember kündigen. Davon betroffen sind: Liliane Wellauer, Marinela Exer und Mohammed Al-Bayati. Die Sekretariatsstelle von Sonja Fierz wird von 60% auf 30% gekürzt. Auch haben wir per Ende 2020 einen Büroraum gekündigt. Fünf Mitarbeitende teilen sich jetzt ein Grossraumbüro.

Digitalisierung

Während des Lockdowns von März bis Juni blieben alle Mitarbeitenden auf Weisung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) im Homeoffice. Alle nahmen ihren Computer und Arbeitsunterlagen mit nach Hause. Unsere veraltete IT-Infrastruktur war ungeeignet fürs Homeoffice. Als Zwischenlösung stellten wir die Daten vorübergehend auf OneDrive in die «Cloud». Mitte Dezember stellten wir auf Microsoft 365 Business um, mit diesem kann flexibel von überall gearbeitet werden. Die Kommunikation untereinander stellten wir sicher mit Videokonferenz-Systemen, wie ZOOM oder Skype. Zu online Sitzungen wurden auch Gebärdensprach-Dolmetschende hinzugezogen. Wir lernten viel Neues!

Dank

Unserem motivierten Team, den freiwilligen Mitarbeitenden und den Stiftungsräten spreche ich meinen persönlichen Dank aus. Als Team arbeiteten sie in einer schwierigen Zeit tatkräftig zusammen. Zum Glück blieben bisher alle vom Corona-Virus verschont. Ein grosser Dank gebührt auch Ihnen für Ihre Solidarität und Treue. Sie helfen uns, die herausfordernde Arbeit weiterzuführen und teilen unsere Vision, wo gehörlose und hörbehinderte Menschen gleichberechtigten Zugang zu Gesellschaft und Politik haben.

Andreas Janner
Geschäftsführer sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH

Strategie 2018 – 2023

VISION & AUFTRAG

Inklusion
Gleichstellung
Lebensqualität

STRATEGISCHE HANDLUNGSFELDER

Gesellschaft

- Begegnungen
- Kultur & Bildung
- Kommunikation & Gebärdensprache

Politik

- Interessenvertretung
- Bilingualität
- UNO-Behindertenrechtskonvention BRK

OPERATIVE HANDLUNGSFELDER

Kontaktstelle
Region Zürich
Gemeinschafts-, Kultur- &
Kompetenzzentrum
Selbsthilfe
Netzwerk
Kanton Zürich

Vision & Auftrag

Menschen mit Hörbehinderung leben im Kanton Zürich barrierefrei und nehmen gleichberechtigt an der Gesellschaft teil. Sie wirkt sich positiv auf die Lebensqualität von Betroffenen aus. Mit uns für uns.

Mission

Im Zentrum unserer Arbeit steht sowohl der gehörlose Mensch als auch der hörbehinderte Mensch mit seinem natürlichen Streben nach Wachstum, Autonomie und gesellschaftlicher Teilhabe. Wir unterstützen ihn in der Entwicklung und Entfaltung seiner Persönlichkeit, indem wir uns auf politischer Ebene für seine Rechte einsetzen und Bildungs-, Kultur- und Begegnungsveranstaltungen anbieten. Wir beziehen sein Umfeld mit ein und erbringen auch Angebote und Dienstleistungen für Angehörige, Dritte und die öffentliche Hand. Gemeinsam mit Partnerorganisationen setzen wir uns für die Entwicklung einer inklusiven Gesellschaft ein, in der Menschen mit einer Hörbehinderung nicht länger diskriminiert werden, sondern als vollwertige Mitglieder der Gesellschaft diese gleichberechtigt mitgestalten und daran teilhaben können.

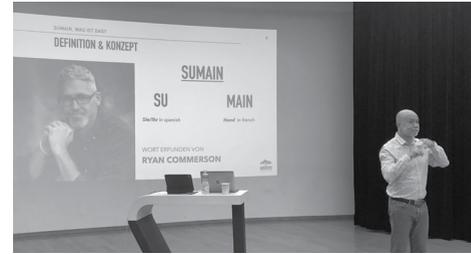
Zur Erreichung unserer Ziele nutzen wir unser Netzwerk, insbesondere pflegen wir engen Kontakt zu unseren Partnern im Gehörlosenzentrum Zürich, dem nationalen Dachverband Schweizerischer Gehörlosensbund SGB-FSS, dessen Strategie wir auf kantonaler Ebene unterstützen, sowie der Region Zürich.

Strategiepapier

Auf unserer Webseite www.sichtbar-gehörlose.ch ist das gesamte Strategiepapier zu finden, inkl. Leitbild, strategische Handlungsfelder und Ziele.

Stimmungsbilder vom «Bistro taktvoll»





2020
65.75 Stunden
108 Personen

Kurz-Sozialberatung

Diese Dienstleistung, max. 1 Std. pro Person und ohne Dossierablage, wurde im Untervertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) per 1. Januar neu aufgenommen. Darin bieten wir kompetente Kurzberatungen an zu Alltagsthemen für gehörlose, schwerhörige, hörsehbehinderte Menschen und deren Angehörige sowie Fachpersonen oder interessierte Hörende. In diesem Jahr war die Umstellung auf ZOOM-Videokonferenzen für die Kurzberatungen aber auch für Sitzungen, Treffpunkte und Kurse, ein grosses und wichtiges Thema.

Webseite
129'912 Besucher

Newsletter
574 Abonnenten

Facebook
1'003 Personen
«Gefällt mir»
1'086 Abonnenten

Instagram
560 Abonnenten

Medien und Publikationen

Wir informieren regelmässig in Textform und/oder in Gebärdensprache (Video) zielgruppenorientiert über aktuelle Themen, Angebote und Dienstleistungen. Diese Informationen werden über verschiedene Kanäle verbreitet. Unsere Webseite www.sichtbar-gehoeerlose.ch haben wir von Grund auf neu konzipiert, entwickelt und im Juni wurde diese offiziell aufgeschaltet. Mit dieser Aufschaltung kommunizieren wir viele Beiträge via Facebook und neu auch auf Instagram. Mindestens alle zwei Wochen werden Informationen und Angebote im Newsletter verschickt. In der «Z-Agenda» - im Format A3 - werden alle Angebote der Region Zürich in Kalenderform aufgeführt. Die Z-Agenda erscheint dreimal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 1000 Exemplare. Mit unserer Zeitung «schau!» berichten wir zweimal pro Jahr über aktuelle Themen. Schwerpunkte in den beiden Ausgaben waren der Lockdown durch die Corona-Pandemie, die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention (BRK) im Kanton Zürich und das 40-jährige Jubiläum unserer Trägerstiftung Treffpunkt der Gehörlosen. Die Zeitung «schau!» hat eine Auflage von 3000 Exemplaren.

Erwachsenenbildung - Tages- und Semesterkurse

Das Jahr 2020 war auch die Erwachsenenbildung geprägt von der Corona-Pandemie. Viele Kurse mussten verschoben werden und das Bildungsteam, die Kursleitenden und die Teilnehmenden mussten sehr flexibel sein. Infolge der Coronakrise ist die Anzahl Besucher*innen weniger angestiegen als im Vorjahr. Und trotzdem konnten wir die BSV-Vorgaben zum Teil erfüllen. Das heisst unsere Bemühungen zeigen Wirkung. Der Unterricht wurde vermehrt in Gebärdensprache angeboten von gehörlosen und hörbehinderten Kursleiter*innen. Die Qualität der Kommunikation steigt, weil eine

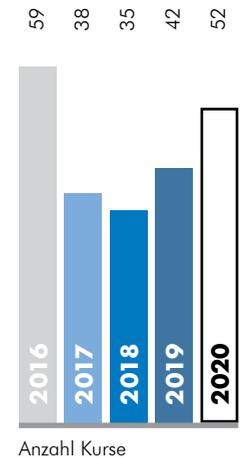
direkte Wissensvermittlung möglich ist. Doch auch hörende Fachpersonen mit Einbezug von Gebärdensprach-Dolmetscher*innen sind Teil des Programms. Wir planen die Angebote nach den Bedürfnissen der Gehörlosen und unter Einbezug aktueller gesellschaftlich wichtiger Themen. Auf unserer neuen, farbigen und übersichtlichen Webseite wurden die Ausschreibungen mit Gebärdensprachvideos ergänzt. Diese nutzten wir auch für Instagram und Facebook. So erreichten wir mehr Menschen, welche diese raschen Informationen schätzen.

Die Angebote für die Jugendbildung (JUBI) sind auf Interesse gestossen. Die Elternbildung (ELBI) ist noch unter den erwarteten Zahlen. Wir planen eine Bedarfsabklärung, um die Wünsche der Eltern aufzunehmen. Die Corona-Situation fordert insbesondere Eltern und Familien. Durch Austausch und Bildung kann ein Beitrag geleistet werden für eine Entlastung in schwierigen Zeiten.

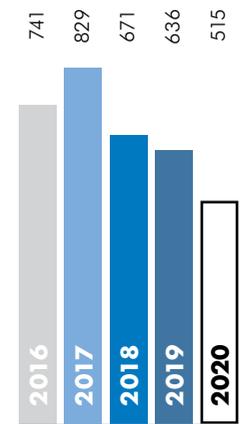
Unser Konzept für die Erwachsenenbildung wurde überarbeitet. Die Abläufe wurden überprüft und mit hilfreichen Formularen ergänzt. Dies dient der Qualität für die Planung, Durchführung und Evaluation. Die Kosten für die Erwachsenenbildung werden teils subventioniert. Wir müssen jährlich Gesuche stellen, damit wir die finanziellen Mittel zusammenbringen. Dies ist mit grossem Aufwand verbunden. Dieser lohnt sich, denn Bildung bringt die Gesellschaft weiter.

Dank besonderer Bestimmungen in den Corona-Massnahmen des Bundes, konnten wir einige Kurse mit beschränkter Anzahl Teilnehmer*innen durchführen. Auch der Einsatz von Online-Angeboten mit ZOOM hat sich entwickelt. Wir mussten technisch aufrüsten, die Teilnehmenden und Kursleitenden schulen und einen Support aufbauen. Die positiven Erfahrungen für dezentrales Lernen machen Mut, neue Formen der Bildung in Ergänzung zum Präsenzunterricht weiterzuführen.

Die geplanten KOFO (Kommunikationsforen) wurden durchgeführt. Die Coronakrise hat auch hier die Besucher*innenzahlen beeinflusst. Hervorheben wollen wir einen Abend mit 54 Personen, welcher besonders gut besucht war. Es ging um das Thema «Sumain». Statt dem Wort gehörlos oder hörend zu nutzen, hat ein Referent die Idee vorgestellt «Sumain» als



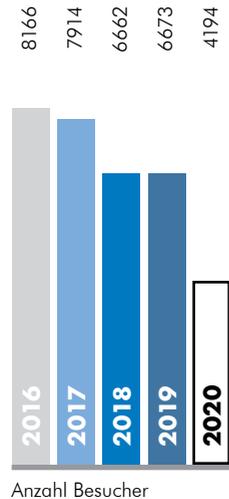
Anzahl Kurse



Anzahl Teilnehmende



HausCafésichtBar



Begriff zu nutzen. Dies bedeutet «mit den Händen». Ein «Sumain» ist ein Mensch, der gehörlos oder hörend ist und die Hände (Gebärdensprache und Kultur) im Besonderen auch für die Kommunikation nutzt. Betont wird die Ressource des Menschen und nicht sein Defizit. Der Abend war hoch interessant und der Austausch intensiv. Zwei weitere KOFO fanden mit direkter Übertragung ins Internet statt (Facebook-Livestream). Dies hat viele Personen vor den Bildschirm gelockt. Leider können diese Zahlen nicht für die BSV-Statistik als ein Bildungskurs angerechnet werden. Wir müssen andere Wege finden, die Vorgaben zu erfüllen. Wir sind immer gefordert aber zuversichtlich, dass wir es schaffen.

Was ist ein Erzählcafé?

Diese intensive Austausch- bzw. Bildungsform ist ziemlich neu. Beim Erzählcafé treffen sich Menschen, die mit Unterstützung einer Moderation Lebenserfahrungen austauschen. Viele biografische Erlebnisse werden durch Erzählen verarbeitet und die Anwesenden erweitern den Wissenshorizont über die Vielfalt der Lebenswelten. Wir haben in diesem Jahr bei einem Forschungsprojekt mitgemacht zum Thema «Erzählcafé inklusive». Dieses wurde in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW in Olten realisiert. An drei Treffen haben gehörlose, schwerhörige und hörende Personen teilgenommen. Es war sehr beeindruckend wie die Geschichten mal rührend und lustig waren und auch Emotionalität und Betroffenheit auslösten. Wir planen in Zukunft weitere Erzählcafés durchzuführen.

Treffpunkte und Begegnungen

Offener Treff im Gehörlosenzentrum Zürich

Im Berichtsjahr war vor allem der «Offener Treff» - jeweils am Donnerstag, Freitag und Samstag - stark von der Coronakrise betroffen. Es durften vor Ort keine Treffen stattfinden. Doch dank der Technik konnten wir mit ZOOM Videotreffen durchführen. Am Bildschirm lässt sich gut plaudern und spielen. Zu fixen Zeiten moderierten unsere Mitarbeitenden diese Online-Treffen. Auf diese Weise konnte der wichtige soziale Kontakt gepflegt werden, der wegen Corona plötzlich abgebrochen war. Der Donnerstagnachmittags-Treff konnte im Herbst wieder aufgenommen werden. Dann kam die zweite Welle und wir mussten wieder auf ZOOM umstellen. Gerade unsere niederschweligen Treffs sind ein wichtiger Ort für Menschen,

die allein leben oder kein grosses soziales Netz haben. Und so hoffen wir fest, dass das neue Jahr bessere Zeiten bringt und wir uns wieder mehr von «Gesicht-zu-Gesicht» treffen können. Darauf freuen wir uns schon heute.

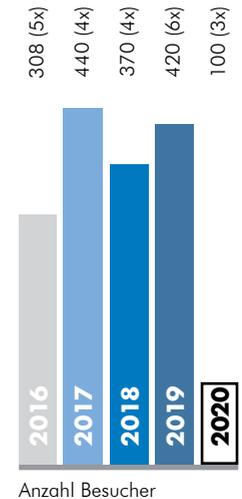
HausCafésichtBar

Die Cafeteria in der Etage E des Gehörlosenzentrums in Zürich-Oerlikon ist unser zentraler Ort für Austausch und Begegnung. An den bestimmten Tagen gibt es leckeres Mittag- oder Abendessen von unserer gehörlosen Köchin gekocht. Man kann die schöne Aussicht auf der Dachterrasse geniessen oder interkulturelle Erfahrungen sammeln bei Gesprächen mit gehörlosen, schwerhörigen und hörenden Besucher*innen. Vor allem die Spezial-Abendessen werden gerne besucht, beispielsweise der Käseplausch oder das Oktoberfest. Auch ist es ein Ort, um eine Pause einzulegen - ob von der Arbeit oder während des Besuches eines Kurses. Im Berichtsjahr wurde die Cafeteria aufgrund des Corona-Schutzkonzepts BAG mehrmals wochenlang geschlossen und wieder geöffnet. Dies führte zu einem Umsatzrückgang von über 40% verglichen mit dem Jahr 2019. Zudem wurden viele Cateringaufträge im Wert von über Fr. 10'000 kurzfristig storniert.

«Bistro taktvoll»

Eines von unseren Angeboten ist das «Bistro taktvoll» in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum «Alte Kaserne Winterthur». Im Jahr 2020 wurde erfolgreich ein neuer Auftritt umgesetzt – trotz Corona und unter Einhaltung des Schutzkonzeptes konnte dieses zwei anstelle von vier Mal durchgeführt werden. Ziel des «Bistro taktvoll» ist eine Begegnungszone zu schaffen für gehörlose, schwerhörige und hörende Menschen. Das Service-Team, bestehend aus gehörlosen und hörenden Mitarbeitenden, bedient die Gäste in Gebärdensprache. Die Gäste versuchen in Gebärdensprache Essen und Getränke zu bestellen. Das Servicepersonal geht mit Humor und Geduld auf die Wünsche der Gäste ein. Der Brückenschlag gelingt, um hörende, schwerhörige und gehörlose Menschen zu verbinden. Im Berichtsjahr fand zudem zum zweiten Mal ein Anlass statt im Foifi - ZeroWaste Ladencafé in Zürich. Diese zweisprachigen Begegnungsveranstaltungen wurden insgesamt von 100 Personen besucht, davon 50% Gehörlose sowie Schwerhörige und 50% Hörende.

Bistro taktvoll





Kultur & Bildung

Kultur-Events

Gleich zu Beginn des Jahres trat John Maucere auf - ein international bekannter gehörloser Künstler und Schauspieler. Es gelang uns diesen einzuladen und zwei Kultur-Abende mit ihm zu veranstalten. John Maucere aus Los Angeles, USA, ist DER bekannte gehörlose Schauspieler und Comedian. Er arbeitet auch mit Hollywood Stars zusammen. Seine Shows sind temporeich, humorvoll, witzig und provokativ. Er zeigte uns sein grosses Talent und die Besucher*innen hatten viel zu lachen. Nach der Show machten viele Besucher*innen mit Hilfe einer Fotobox Bilder mit dem Künstler. Die Fotobox wurde vom gehörlosen Toto Cicala entwickelt. Es waren zwei erfolgreiche und unvergessliche inklusive Kultur-Events, die Gehörlose und Hörende gleichermaßen geniessen konnten.

Nach der «Zwangspause» wegen Corona fanden Mitte September weitere Kultur-Events statt. Im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen (TdG) - der Trägerschaft von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH – wurden zwei Festabende organisiert. Natürlich mit passendem Corona Schutzkonzept. Am ersten Abend wurde der Dokumentarfilm «Die Zeit läuft für uns» über den gehörlosen Pionier Markus Huser gezeigt. Er war Vorkämpfer für die Rechte von Gehörlosen und verstarb leider viel zu früh. Stanko Pavlica hat diesen ergreifenden Film gedreht. Nach der Vorführung wurde bei einem Podium mit den Gästen intensiv diskutiert.

Am zweiten Jubiläumsabend wurde ein Kultur-Event VIP durchgeführt. Es gab ein farbiges, vielseitiges, gebärdensprachliches und musikalisches Programm. Eine Gruppe tanzfreudiger Gehörloser zeigte mehrere Szenen, welche mit einer Profitänzerin einstudiert wurden. Im Rahmen eines Bildungsangebotes von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH haben mutige Gehörlose und Hörbehinderte diesen Bühnenauftritt vorbereitet. Hut ab, für den Mut. Dann folgte ein unterhaltsames Quiz mit VIP Gästen. Es traten ehemalige und jetzige Stiftungsräte gegeneinander an. Sie mussten knifflige und witzige Aufgaben lösen. Auch das Publikum war einbezogen und es gab zu lernen und zu lachen. Der Schlusspunkt setzte ein Musik-Duo aus dem Quartier Oerlikon. Die Jazz-Rock-Musik von Agathe Blues wurde in Gebärdensprache übersetzt und so genossen inklusiv alle Menschen den Kultur-Event.

Label «Kultur inklusiv»

Das Label ist eine Auszeichnung für inklusive Kulturangebote. Wir tragen das Label bereits seit 2019. Pro Infirmis ist für dieses Label zuständig. Wir mussten für die neue Vertragsperiode für 2020 – 2023 die Label-Partnerschaft erneuern. Es sind sehr ausführliche Vorgaben zu erfüllen für welche Ziele, Leistungen und ein konkreter Massnahmenplan vorzulegen sind. Wir tragen das Label für drei Angebote: zwar für die Kultur-Events, das Bistro taktvoll und das Kultur-Festival-inklusive. Jedes Angebot hat klare Ziele und Massnahmen, die wir umsetzen. Diese Vereinbarung wird jährlich überprüft und kann nach der Vertragsperiode von vier Jahren erneuert werden. Das Label tragen mittlerweile rund 77 Kulturinstitutionen in der ganzen Schweiz. Die Label-Träger verpflichten sich ihre Angebote inklusiv zu gestalten, das heisst den Zugang für Menschen mit einer Behinderung ebenso zu ermöglichen. Mehr Informationen sind auf der Webseite einzusehen: www.kulturinklusive.ch



Kommunikation und Gebärdensprache

Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Auf Anfragen sensibilisieren wir aktiv die Öffentlichkeit, unter anderem Schulen, Ausbildungsinstitutionen, Kirchgemeinden, Vereine, Organisationen, Öffentliche Dienste, Verwaltungen, Politiker*innen und Mediendienstleister. Bei einer Kirchgemeinde in Zürich-Höngg haben wir uns vorgestellt, um über die Wahrnehmungs- und Lebenswelt von gehörlosen Menschen zu berichten. Solche Referate sind nachhaltig und es findet eine wichtige Sensibilisierungsarbeit statt. Am «Tag der offenen Tür» im Gehörlosenzentrum Zürich haben wir die Besucher*innen aktiv sensibilisiert. Im Rahmen von Abschluss- und Vertiefungsarbeiten von Schülern, Maturanden und Studenten beantwortete unsere Geschäftsstelle zahlreiche Fragen rund um die Themen: Gehörlosigkeit, Kommunikation, Gebärdensprache, Lebensalltag, Umgang, Inklusion und Resilienz. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden viele Referate und eine grosse Informationsveranstaltung abgesagt oder verschoben.

1 Vortrag
20 Teilnehmende

1 Informationsveranstaltung,
100 Besucher

3 Interviews mit
Schülern, Maturanden
und Studenten

Förderung der Selbsthilfe

Wir beraten, begleiten und unterstützen nach Bedarf Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und Organisationen im Hörbehindertenwesen im Sinne der «Hilfe zur Selbsthilfe». Wir unterstützen nach Bedarf bei Veranstaltungen, helfen beim Erstellen von Programmen, sind bei Sitzungen dabei und pflegen im Austausch



den persönlichen Kontakt. Die ehrenamtlich arbeitenden Personen bekommen damit eine hilfreiche Stütze, damit ihre laufenden Aktivitäten reibungslos stattfinden können. Mit der Selbsthilfeförderung ermöglichen wir, dass sich die Vereine und Gruppen selbstbestimmt für eigene Wünsche und Anliegen einsetzen können. Speziell in diesem Jahr boten wir viele Beratungen und Gespräche an, weil verschiedene Generalversammlungen oder Veranstaltungen wegen den unklar formulierten Schutzkonzepten des BAG, abgesagt oder verschoben wurden.

Netzwerkarbeit im Quartier Oerlikon

Zum Berichtsjahr gehörte die wichtige Netzwerkarbeit. Wir sind zum einen mit diversen Organisationen, Institutionen und anderen Vereinen vernetzt, welche im Fachbereich Gebärdensprache, Gehörlosigkeit bzw. Hörbehinderung tätig sind. Zum anderen gehört auch die Vernetzung im Quartier dazu. Wir sind Kollektivmitglied beim Quartierverein Oerlikon und Mitglied beim Netzwerk Oerlikon. Dank diesen Verbindungen haben wir Fachpersonen für Bildungsangebote, Tipps für Gesuche und enge Kooperationen für Veranstaltungen gewonnen. Wir machen uns damit im Quartier sichtbar und holen so auch mehr Interessierte zu uns ins Gehörlosenzentrum. Davon profitieren alle Organisationen und wir werden bekannter. Wir laden zu unseren inklusiven Anlässen ein, damit Quartierbewohner*innen uns noch besser kennenlernen. Immerhin ist das Gehörlosenzentrum schon seit 50 Jahren und sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH bald 30 Jahren im Quartier Oerlikon verankert.

Politik

Interessenvertretung

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH ist eine gemeinnützige Dachorganisation der Gehörlosen-Selbsthilfe im Kanton Zürich. Mit der neu festgelegten Strategie von 2018 bis 2023 werden verstärkt die Interessen verfolgt von rund 2500 gehörlosen und hörbehinderten Menschen im Kanton Zürich. Auf dem Weg zur Inklusion setzen wir uns ein für einen barrierefreien Zugang in allen Lebensbereichen wie Arbeit, Bildung, Information, Gesundheit, Gesellschaft, Kommunikation, Kultur und Politik.

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH nimmt die Interessenvertretung wahr für die Gleichstellung aller Menschen mit Hörbehinderung in verschiedenen Arbeitsgruppen, Fachkommissionen und Gremien. Durch die Coronakrise wurde



diese Arbeit im Berichtsjahr erschwert. Viele Sitzungen mussten abgesagt, verschoben oder auf ZOOM-Videokonferenz umgestellt werden. Es zeigte sich, dass vieles online und aus dem Homeoffice machbar ist.

Zugang zu politischer Partizipation

Fast drei Jahre hat es gedauert, bis der Kantonsrat das Postulat «Zugang zu politischen Informationen in Gebärdensprache» angenommen hat. Am 23. September 2017, dem «Tag der Gebärdensprache», überreichten wir persönlich der Kantonsratspräsidentin Karin Egli-Zimmermann die Petition «Zugang zu politischen Informationen in Gebärdensprache». Der Regierungsrat hat die Petition abgelehnt, worauf drei Kantonsräte Silvia Rigoni (Grüne), Michèle Dünki (SP) und Walter Meier (EVP) die Petition in ein Postulat umwandelten. Am 24. Februar 2020 wurde im Kantonsrat Zürich mit viel Lobbyarbeit über das Postulat intensiv debattiert. Schliesslich wurde es mit 124 zu 29 Stimmen und 10 Enthaltungen angenommen. Im Postulat wird der Regierungsrat nun ersucht, politische Informationen in Gebärdensprache aufzubereiten und auf die Webseite des Kantons Zürich zu stellen, damit Informationen zu Wahlen, Abstimmungen und Gesetzessammlungen für gehörlose Menschen zugänglich sind. Der Regierungsrat ist nun beauftragt, innerhalb der nächsten zwei Jahre einen Bericht zu erstellen, wie dieser Zugang für gehörlose Menschen umzusetzen ist. Diese Debatte wurde simultan in Gebärdensprache übersetzt. Diese wurde vom Parlamentsdienst organisiert und finanziert. Über 15 Gehörlose haben mit grosser Begeisterung die Debatte von der Zuschauertribüne aus mitverfolgt, denn sie wollen sich künftig eine eigene politische Meinung bilden und mitentscheiden können.

UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO-BRK) im Kanton Zürich

Unter der Federführung der Steuergruppe «Behindertenkonferenz Kanton Zürich (BKZ)» sind verschiedene Meilensteine gemeinsam erarbeitet und erreicht worden:

- Bereits 2019 beschloss der Regierungsrat in seinen Richtlinien der Regierungspolitik 2019 bis 2023 die Erarbeitung eines Aktionsplans zur Umsetzung der UNO-BRK im Kanton Zürich. Die BKZ bekam vom Kantonalen Sozialamt den Auftrag ein breites Netzwerk, gemeinsam mit Organisationen von verschiedenen Behinderungen, für die Begleitung der Umsetzung der UNO-BRK zu nutzen, weiter auszubauen und dafür eine transparente Struktur zu entwickeln.



- Im Januar ist erstmals die Arbeitsgruppe «Hörbehinderung» mit Vertretern aus diversen Bereichen des Hörbehindertenwesens im Kanton Zürich zusammengekommen. Sie hat intensiv die wichtigsten fünf Prioritäten zur Umsetzung der UNO-BRK diskutiert und gesammelt. Der Handlungsbedarf ist bereits bekannt aufgrund der ZHAW-Studie. Die erarbeiteten Inhalte sind Grundlage des gesamten Dokuments «TOP-PRIORITÄTEN», das die Steuergruppe BKZ dem Kantonalen Sozialamt im Mai 2020 zur Erarbeitung des Aktionsplans übergeben hat.

- Am 20. September organisierte das Kantonale Sozialamt Zürich (KSA) in Uster einen Impulstag für Städte und Gemeinden. Dieser Impulstag richtete sich an Gemeindevorstände der 162 Gemeinden im Kanton Zürich und deren Mitarbeitenden. Ziel war die die Information zur Umsetzung der UNO-BRK im Kanton Zürich. Neben verschiedenen Inputs bot sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH den Teilnehmenden einen Crash-Kurs in Gebärdensprache an zur Sensibilisierung dieser Kommunikationsform.

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH freut sich sehr, dass mit Marianne Rybi, Geschäftsführerin der Behindertenkonferenz Kanton Zürich (BKZ), und mit Bernhard Krauss, Stellenleiter der Koordinationsstelle Behindertenrechte im Kanton Zürich, eine aktive und konstruktive Zusammenarbeit und Partnerschaft besteht.

UNO-Behindertenrechtskonvention BRK in der Stadt Zürich

Am 20. Oktober traf sich ein Gremium von Selbsthilfe- sowie Fachorganisationen zur ersten Sitzung des Soundingboards der Stadt Zürich. Das Soundingboard ist ein Beratungsgremium und dient als Reflexionsraum. Inhalte werden kritisch geprüft und Expertisen eingebracht. Flavia Frei und Zineb Benkhelifa sind die Beauftragten der Abteilung für Gleichstellung von Menschen mit Behinderung der Stadt Zürich. Sie arbeiten unter der Stadtpräsidentin und informieren regelmässig über den Massnahmenplan und die verwaltungsinterne Strategie der kommenden Jahre. Andreas Janner von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH und Corine Heusser von pro auditio zürich vertreten im Soundingboard Menschen mit einer Hörbehinderung.



Subjektfinanzierung

Wir haben an der Vernehmlassung aktiv mitgemacht zum Thema «Subjektfinanzierung», die vom Kantonalen Sozialamt Zürich herausgegeben wurde. In verschiedenen Gesprächen und Interviews haben wir unser Anliegen und unser eigenes Verständnis geäußert. Schnell stellten wir fest, dass das Finanzierungsmodell stark auf die unabhängige Lebensführung (Wohnen) fokussiert ist. Ambulante Angebote und Dienstleistungen für gehörlose Menschen, wie beispielsweise Schreibdienste oder Gebärdensprach-Dolmetschen, werden nicht berücksichtigt. Nun sind wir auf den neuen Gesetzesvorschlag zuhänden des Kantonsparlaments im nächsten Jahr gespannt.

Zugang zum öffentlichen Verkehr

Der Schwerpunkt der VBZ-Kommission-Sitzungen lag auf der hindernisfreien Mobilität. Im November machten Vertreter*innen von Menschen mit verschiedenen Behinderungen eine gemeinsame Fahrt mit dem Flexity-Tram. Dieses nahm Ende 2020 den regulären Betrieb auf. Grundsätzlich hatten wir einen positiven ersten Eindruck. Die Vertreter*innen nutzten im Rahmen des Pilot-Projektes die Möglichkeit, an bestimmten Haltestellen die neuen Anzeigergeräte, wie zum Beispiel das e-Paper, im Zwei-Sinne-Prinzip zu testen. Gemeinsam mit den VBZ-Fachpersonen wurden die Ergebnisse ausgewertet und notwendige Nachbesserungen wurden beschlossen.

Maskenpflicht (Corona-Pandemie)

Die Diskussion um die Maskenpflicht für Menschen mit einer Hörbehinderung hat kantonal und national stark beschäftigt. Menschen mit einer Hörbehinderung sind auf das Ablesen der Lippen und der Mimik im Gesicht angewiesen für die Kommunikation in Gebärdensprache und der gesprochenen Sprache (Lautsprache). Zusammen mit dem Schweizerischen Gehörlosenbund (SGB-FSS) wurde ein Merkblatt für die Sensibilisierung der Gesellschaft erstellt. Zusätzlich wurde erreicht, dass die Zürcher Stadtpräsidentin Corine Mauch das Abnehmen der Maske bei Menschen mit Hörbehinderung unter Einhaltung des Abstandes erlaubte. Dies Verkündete sie an einer Medienorientierung anhand eines Positionspapiers. Verschiedene Firmen bieten Masken mit durchsichtigen Plastikfenster an, die aber aufgrund des Lichtreflexes eine ungeeignete Lösung ist.





Im Mandatsauftrag der Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ verwaltete sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH das Gehörlosenzentrum an der Oerlikonerstrasse 98 in Zürich-Oerlikon. In diesem Gebäude betreibt sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH eine Cafeteria als Begegnungsort und führte im Mandat der GGHZ die Haus- und Raumverwaltung sowie Reinigungsdienste durch.

Kündigung Mandate der Haus- und Raumverwaltung

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH führte im Gehörlosenzentrum Zürich-Oerlikon seit vier Jahren die Raumverwaltung und seit über 20 Jahren die Hausverwaltung im Mandats-Auftrag der Genossenschaft der Gehörlosenhilfe Zürich (GGHZ). Die GGHZ kündigte im Mai 2020 beide Mandate per Ende 2020. Die GGHZ übernimmt diese Aufgaben ab dem 1. Januar 2021 in Eigenregie. Die Verwaltungsstelle der GGHZ hat ihr Büro auf der Etage E. Wir bedauern den Entscheid der GGHZ und bedanken uns für die langjährigen, geschätzten Aufträge und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Neue Vereinbarung für Cafeteria und Küche

Die bisherige Vereinbarung mit der GGHZ für die Nutzung der Cafeteria und Küche wurde aufgrund der Veränderungen neu ausgehandelt. Beide Seiten einigten sich einvernehmlich auf eine Lösung. Ausserhalb der Treffpunktzeiten kann die Cafeteria über die GGHZ von allen gemietet werden. Die Änderung tritt per 1. Januar 2021 in Kraft.

Gehörlosenzentrum

Im Berichtsjahr waren im Gehörlosenzentrum neun Organisationen, Vereine und Gruppen aus dem Gehörlosenzentrum des Kantons Zürich, der Deutschschweiz und der Schweiz ansässig. Mit dem Einzug der Paracelsus Heilpraktiker Schulen hat sich einiges verändert. Neben der gesamten Etage C mieteten sie an drei Tagen den Treff des forums98 fest dazu. Das Raumangebot für Organisationen aus dem Gehörlosenzentrum ist beschränkt. Eine Veränderung, die viel offensichtlicher im Gehörlosenzentrum ist, waren die vielen bunten Hände auf der Fassade. Die Hände wurden anlässlich des 1. Kultur-Festival-inklusive und dem 50 Jahre Jubiläum des Gehörlosenzentrums angebracht. Die Hände weckten im Quartier, bei Kunden und Mitarbeitenden viel Aufmerksamkeit und machten das Gehörlosenzentrum sichtbar. Die Dekoration war nur temporär und wurde im Frühling entfernt. Bei vielen Quartier-



Besuchern löste dies Verunsicherung aus und sie fragten sich, ob das Gehörlosenzentrum noch da sei. Natürlich sind wir weiterhin für Sie da – nur die Hände sind leider weg!

Vermietung von Sitzungs- und Seminarräumen

Im Berichtsjahr brach das Gesamtvolumen der Mieteinnahmen gegenüber dem Vorjahr um 57,6 % ein. Die Corona-Krise hat einen grossen Teil dazu beigetragen. Von 630 Buchungen wurden ein Drittel storniert. Einfluss hatte auch das reduzierte Raumangebot im Gehörlosenzentrum. Treue Mieter, die regelmässig Räumlichkeiten buchten und viel Platz benötigten, suchten Alternativen. Dafür nahm die Vermietung der Aula des forums98 stark zu. Viele Vereine und Organisationen buchten nur die Bühne zu attraktiven Konditionen. Zudem wurden auf der Etage E zwei Sitzungszimmer eingerichtet. Dies war möglich, weil Swiss Deaf Sport (SDS) und der Verein MUX insgesamt drei Räume kündigten.

Belegungsstatistik vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	Intern	Extern	Total
forum98 Aula	50	134	184
forum98 Treff	26	88	114
Sitzungszimmer 1, 2, 3	32	79	111
Cafeteria	41	4	45
Total Belegungen	149	305	454
Prozent	33%	67%	100%

	76	222	298
forum98 Aula & Treff			
Prozent	26%	74%	100%

Catering

Anfragen zu Catering-Bestellungen für Sitzungen, Seminare und Events senden Sie an cafeteria@sichtbar-gehoerlose.ch

Wir danken der GGHZ für ihr Vertrauen und für die kostenlose Nutzung der Küche und Cafeteria sowie für die vorteilhaften Mietkonditionen.

Kontaktstelle Region Zürich



Gehörlosenkonzferenz

Die 18. Gehörlosenkonzferenz, eine Plattform für Anliegen und Meinungen, fand am 29. Januar 2020 statt. Das Thema war «UNO-Behindertenrechtskonvention im Kanton Zürich – Welches sind die Prioritäten für Menschen mit einer Hörbehinderung?». In der gut besuchten Aula im forum98 des Gehörlosenzentrums führten vier Referent*innen zu diesem Thema ein: Dr. sc. med. Tatjana Binggeli – Präsidentin des Schweizerischen Gehörlosenfaches (SGB-FSS) und Vorstandsmitglied Inclusion Handicap, Marianne Rybi – Geschäftsführerin Behindertenkonferenz Kanton Zürich (BKZ), Bernhard Krauss – Leiter Koordinationsstelle für Behindertenrechte Kanton Zürich und Andreas Janner – Geschäftsführer sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH und Leiter der Kontaktstelle Region Zürich. Anschliessend wurde die von der BKZ-Steuergruppe vorgeschlagene Prioritätenliste diskutiert. Von Betroffenen aus dem Publikum und Fachpersonen wurden Meinungen und Kritiken zusammengetragen. Zum Schluss wurde darüber abgestimmt und mit grossem Mehr unterstützt. Das Rahmenprogramm umfasste einen Rückblick der Tätigkeiten der Kontaktstelle Region Zürich im Jahr 2019 und einen Ausblick auf die Herausforderungen sowie Projekte im Jahr 2020.

Regionalversammlung – 10-jähriges Bestehen

Die 10. Regionalversammlung wurde coronabedingt zuerst verschoben und schliesslich abgesagt. Schade, denn anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Kontaktstelle Region Zürich als Regionalpartner des SGB-FSS war eine kleine Feier geplant. Diskussionen zu grundsätzlichen Themen mussten auf nächstes Jahr verschoben werden. Zudem hätte über die Verlängerung der Regionalpartnerschaft zwischen dem SGB-FSS und sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH abgestimmt werden müssen. Auf Wunsch des SGB-FSS stimmten die Stiftungsräte*innen der Stiftung «TdG» darüber.

Arbeitsgruppe Alter

Im Januar startete endlich die Projektstudie «Unabhängige Lebensführung für gehörlose Menschen im Alter im Kanton Zürich». Die Studie wird in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) durchgeführt. Frau Simone Girard-Groeber startete engagiert mit den Einzel- und Gruppeninterviews. Coronabedingt mussten die Interviews schnell abgebrochen werden, denn die Zielpersonen sind «ältere gehörlose Menschen», die vom BAG zur Risikogruppe erklärt wurden. Bis Jahresende konnten nur 9 von 15 Einzel- und 1 von 4 Gruppeninterviews durchgeführt werden. Die Interviews mit den acht Experten konnten auch nicht in Angriff genommen werden. Gemeinsam mit der FHNW beschlossen wir das Projekt zu verlängern. Alle Befragungen sollten bis im Sommer 2021 erhoben sein und bis Ende 2021 sollen der Schlussbericht und die empfohlenen Massnahmen vorliegen.

Schreibberatung im Gehörlosenzentrum Zürich



Schreibberatung für Gehörlose und Schwerhörige

2020 war für die Schreibberatung ein besonderes Jahr, denn die Schreibberatung konnte ihr 20-Jahr-Jubiläum feiern. Am 24. September 2020, dem Tag der offenen Türe im Gehörlosenzentrum, haben wir bei einem Apéro auf 20 Jahre Schreibberatung zurückgeblickt und diese kleine, aber wichtige Dienstleistung gewürdigt.

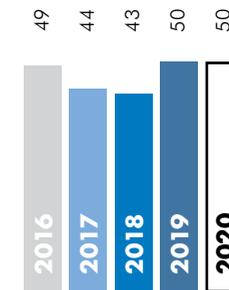
2020 war auch die Schreibberatung von Corona geprägt, insbesondere während des Lockdowns im Frühling. Zwischen Mitte März und Anfang Mai konnten keine Beratungen vor Ort stattfinden. Wir haben alles dafür getan, dass sie Besucher*innen der Schreibberatung auch in dieser herausfordernden Zeit unsere Dienstleistung nutzen konnten und haben dafür weitere Kommunikationsmöglichkeiten eingesetzt.

Wie bereits im Vorjahr haben 50 Personen die Dienste der Schreibberatung genutzt. Es fanden 138 Beratungen vor Ort statt und es wurden 86 Aufträge per Mail bearbeitet. Zudem fanden online-Beratungen statt. Diese sind im Jahr 2020 deutlich angestiegen: Während im Jahr 2019 Skype und Zoom nur vereinzelt eingesetzt worden sind, wurden dieses Jahr 30 Aufträge online besprochen.

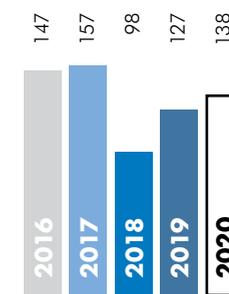
Die Schreibberatung ist immer am Mittwochnachmittag von 14 bis 17 Uhr offen. Zudem gibt es die Möglichkeit, an anderen Wochentagen im Voraus einen Termin für die Schreibberatung zu vereinbaren.

Die Schreibberatung im Gehörlosenzentrum ist ein Angebot von der Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Zürich BFSUG und sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH und wird im Mandat von DIMA Verein für Sprache und Integration geführt.

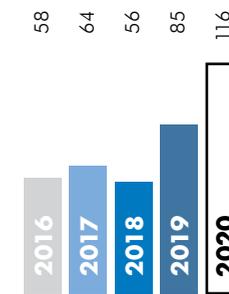
Sarah Guidi
Leiterin Schreibberatung



Anzahl Personen



Anzahl Kontakte



Aufträge per Mail / Skype

Jahresbericht der Selbsthilfevereine und -gruppen



Gehörlosen- und Sportverein Zürich GSVZ

Das Ziel des GSVZ ist die Kameradschaft und die Solidarität untereinander zu fördern, aber auch gute sportliche Leistungen zu erzielen und den kulturellen Austausch zu pflegen. Im Berichtsjahr zählte unser Verein 270 Aktiv-, Treue-, Frei- und Ehrenmitglieder

Das Corona-Virus hat unser Vereinsleben im Jahr 2020 beinahe lahmgelegt. Die 104. Vereinsversammlung wurde auf unbestimmte Zeit verschoben. Zudem trat Adrienne Geiser aus dem Vorstand zurück. Der Vorstand besteht nun aus: Christian Matter, Ronny Bäurle, Fabio Feller, Stanko Pavlica und Florian Schmid.

Auch zwei langjährige GSVZ-Freimitglieder verabschiedeten wir: Ruedi Schmidt, Kollbrunn ZH und Erwin Probst, Oberbuchsitzen SO

Glücklicherweise konnten anfangs Jahr noch Aktivitäten durchgeführt werden.

4. Januar 2020, Neujahres-Essen in Embrach ZH

Wir genossen ein feines Raclette mit anschliessend Dreikönigskuchen. Neun Könige und Königinnen wurden gelost. Ein Dank an Martin Risch und seine Helfer*innen!

9. Februar 2020, Schneeschuh-Wanderung in Amden

Unter der Leitung von Ronny Bäurle wanderten wir eine wunderschöne, aber anspruchsvolle Route. Das Wetter war wolkenlos, sonnig und schneereich – einfach traumhaft!

Ab Mai nahmen die GSVZ-Abteilungen die Trainings, Meisterschaften und Spiele wieder auf. Im Herbst annullierten wir die 8. Pokermeister-



schaft und die 49. Jassmeisterschaft. Elisabeth Hofmänner wurde Siegerin. Das Mixed-Volleyball absolvierte einige Matches bis zum Winter. Jeden Dienstagabend fand ein Zoom-Fitnesstraining statt. Damit förderten wir die Gemeinschaft und hielten alle fit. Am 40. SM Schiessen über 50m im August nahmen für den GSVZ teil: Albert Bucher, Hanspeter Ruder und Fiona Füglistaler – mit Erfolg! Vielen Dank an die Leiterpersonen und deren Teams!

Das Zusammensein und die Gemeinschaft vermissen wir sehr! Hoffentlich normalisiert sich die Lage bald, damit wir und wieder in Fleisch und Blut sehen können.

Christian Matter, Präsident GSVZ



Gehörlosen Sport- & Kulturverein Winterthur GSKVW

Die 21. Generalversammlung fand am 22. August 2020 statt. Neu wurde Matthias Doswald als Präsident gewählt. Der alte Vorstand bleibt mit Martin Doswald und Erich Rast bestehen. Neu ist Birol Kayikci für die Vereins-Homepage zuständig. Celine Thiemeyer wird weiterhin die Protokolle schreiben. An der Versammlung nahmen 15 Mitglieder teil und der Vorstand offerierte einen kleinen Apéro für alle.

Im Corona Jahr konnten doch einige Anlässe durchgeführt werden.

1. August-Feier, Hotel Banane Winterthur

Im Hotel Banane in Winterthur trafen wir uns im Restaurant auf der Dachterrasse. Das Restaurant war sehr luxuriös und das Essen lecker. Es gab eine grosse Auswahl an Fleisch, das gegrillt wurde. Nach dem gemütlichen Zusammensein bestaunen wir ein Feuerwerk aus der Nähe. Ein schöner und gemütlicher Abend ohne Regen!

19. September, Besuch Adventure Arena, Dübendorf

Es waren 20 schwierige Aufgaben, die nicht alle lösen konnten. Aber das Zusammentreffen stand im Vordergrund. Gemeinsam haben wir uns bewegt und geschwitzt – es war viel Spass! Zum Schluss tranken wir noch etwas zusammen. Einige gingen spontan zusammen mexikanisch Essen.

22. November, Abschlussfeier mit Fondue-Chinoise

Für die Jahresabschlussfeier trafen wir uns im Hotel Hirschen in Lufingen. Vor dem Fondue-Chinoise machten wir einen Spaziergang um den nahen gelegenen Weiher Chlostergumpen. Dabei nutzen wir die Gelegenheit und machten ein Gruppenfoto – natürlich Corona konform mit Maske. Das Fondue-Chinoise war reichhaltig und fein. Im Restaurant assen wir coronabedingt an verschiedenen Tischen – hoffentlich können wir im nächsten Jahr wieder alle an einem grossen Tisch sitzen.

Matthias Doswald, Präsident GSKVW



Aktiv ab 50 Seniorentreff Zürich

An jedem ersten Mittwoch des Monats findet der Senioren-Treff «Aktiv ab 50» statt. Die Treffen sind gut besucht. Bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung aller Angebote wird möglichst auf die Wünsche und Bedürfnisse der teilnehmenden Personen und dem Team eingegangen.

Beim Senioren-Treff «Aktiv ab 50» stehen der persönliche Kontakt, der Austausch unter Gleichgesinnten und das gemeinsame Erleben im Vordergrund. Gefördert werden die Gesundheit und die Erweiterung des Horizontes.

Aktiv ab 50 blickt auf ein bewegtes 2020 zurück. Es war ein spezielles und aufregendes Jahr, geprägt durch Corona. Niemand von uns rechnete damit, dass sich unser Leben so auf den Kopf stellen würde. Corona kam - die Welt stand still! Unser fünfköpfiges Team hielt drei Sitzungen ab zur Planung der Angebote von 2020 und zu den Vorbereitungen fürs 2021. Die Seniorengruppe «Aktiv ab 50» wird im Jahr 2021 genau 25 Jahre alt!

Trotz Corona fanden 11 Treffen statt, diese waren gut besucht.

Durchgeführte Anlässe:

• Neujahrstreffen mit Mittagessen	40 Teilnehmer*innen
• Fondueplausch mit Mittagessen	17 Teilnehmer*innen
• Winterwanderung in Davos mit Mittagessen	21 Teilnehmer*innen
• Winterwanderung Sternenberg mit Mittagessen	20 Teilnehmer*innen
• Wanderung in Flims mit Mittagessen	28 Teilnehmer*innen
• Kaffeetreff im Gehörlosenzentrum	13 Teilnehmer*innen
• Schifffahrt Vierwaldstättersee mit Mittagessen	28 Teilnehmer*innen
• Schifffahrt Walensee mit Mittagessen	33 Teilnehmer*innen
• Rundspaziergang in Will	12 Teilnehmer*innen
• Feuerpalast in Näfels	6 Teilnehmer*innen
• Adventsfeier im GZ	21 Teilnehmer*innen

Die vier Vorträge der Stadt Zürich zum Thema «Wohlbefinden im Alter» fanden coronabedingt nicht statt. Wir haben uns dem Wandel angepasst: Distanz, Vorsicht, Rücksicht aber auch Mut und Zuversicht braucht es fürs kommende Jahr und wir müssen flexibel bleiben.

Im Namen des gesamten Teams bedanke ich mich bei unseren Senior*innen und Freund*innen fürs Mitmachen und bei sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Ursula Läubli, Teamleitung mit Käthi Zollinger, Lotti Jaggi, Rosina Parati und Werner Gnos



Aktiv ab 50



Familientreff Sonne

Der Familientreff Sonne bietet Freizeit- und Bildungsaktivitäten an für Familien mit gehörlosen oder schwerhörigen Familienmitgliedern aus dem Raum Zürich. Die Betroffenen schätzen den Austausch mit anderen Familien sehr.

Im Berichtsjahr 2020 gibt es wenig zu berichten. Aufgrund von Corona und den strengen Schutzkonzepten des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) mussten fast alle geplanten Aktivitäten abgesagt werden. So wurde im Januar nur noch das Schlittschuhlaufen durchgeführt. Leider nahm niemand daran teil.

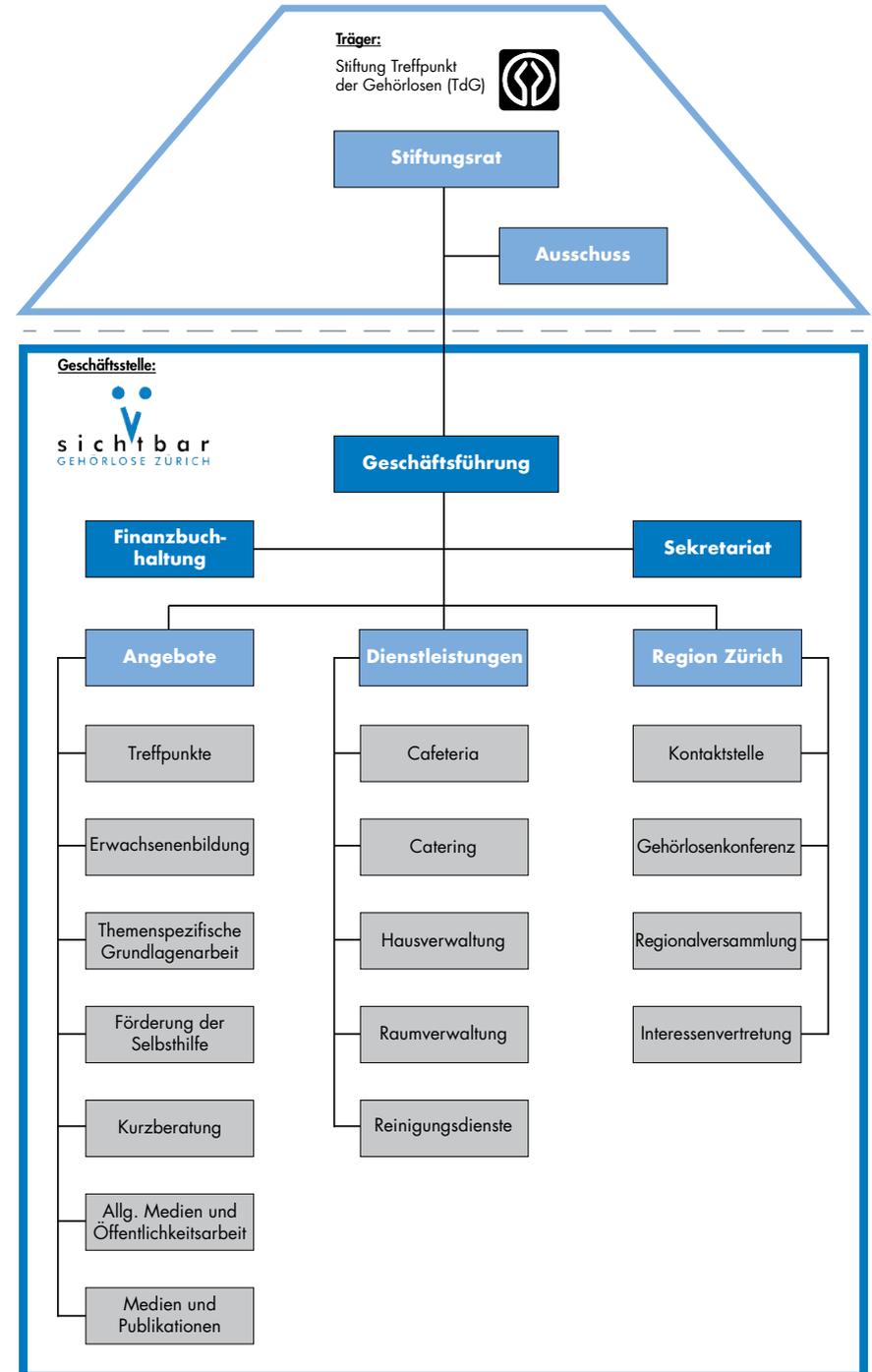
Für das Leitungsteam des Familien Treffs Sonne suchen wir nach wie vor eins bis zwei Mitglieder. Bettina Wyden Naomi Sonetto möchten sich mehr auf ihre Familie konzentrieren und sind deshalb zurückgetreten. Rosanne Morgenstern unterstützt das Team beim Durchführen von Anlässen.

Wir hoffen, dass die Corona-Situation sich bald verbessert und wir wieder gemeinsam viele schöne Aktivitäten durchführen können.

Ihnen wünschen wir eine schöne Zeit mit viel Gesundheit und Motivation, um die Corona-Zeit weiterhin durchzuhalten.

Heidi Georges-Zwahlen, Alan Ilker, Leitungsteam

Organigramm



Jahresrechnung

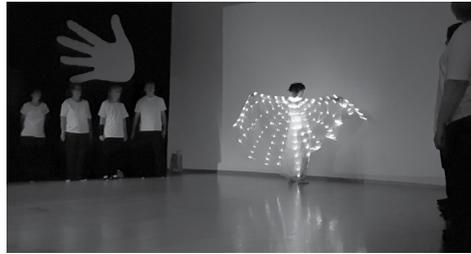


Bilanz

Aktiven	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Kasse	1'902.95	2'607.40
PostFinance	160'786.14	152'694.84
Bank	36'981.50	36'977.80
Flüssige Mittel	199'670.59	192'280.04
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Gegenüber Dritten	15'304.69	40'145.50
Delkredere	-1'500.00	-4'000.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13'804.69	36'145.50
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	6'326.57	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen	6'326.57	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	200.00
Total Umlaufvermögen	219'801.85	228'625.54
Anteilschein Gehörlosenzentrum Habsburg	250.00	250.00
Anteilschein Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich	50.00	50.00
Anteilschein SRG Zürich Schaffhausen	50.00	50.00
Finanzanlagen	350.00	350.00
Einrichtung Cafeteria	1.00	1.00
EDV-Anlagen	2'000.00	3'200.00
Mobile Sachanlagen	2'001.00	3'201.00
Total Anlagevermögen	2'351.00	3'551.00
Total Aktiven	222'152.85	232'176.54

Bilanz

Passiven	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	31'363.60	32'663.20
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31'363.60	32'663.20
Verbindlichkeiten gegenüber MWST	4'369.10	10'612.93
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	0.00	8'272.94
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4'369.10	18'885.87
Passive Rechnungsabgrenzungen	18'600.00	7'500.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital	54'332.70	59'049.07
Fondskapital (zweckgebunden)	28'573.15	28'573.15
Stiftungskapital	100'000.00	100'000.00
Freies Kapital	41'988.72	59'307.05
Gebundenes Kapital	2'565.60	2'576.30
Jahresergebnis	-5'307.32	-17'318.33
Organisationskapital	139'247.00	144'554.32
Total Passiven	222'152.85	232'176.54



Erfolgsrechnung

	2020 CHF	2019 CHF
Ertrag		
Spenden	47'278.30	17'339.05
Mailings	23'103.05	0.00
Legate	63'182.80	70'000.00
Beiträge Organisationen	121'111.00	160'356.00
Spenden / Beiträge	254'675.15	247'695.05
Beiträge Stadt / Kanton Zürich	0.00	0.00
Beiträge Gemeinden / Kirchen	4'956.10	4'671.15
BSV Subventionsbeitrag	295'423.00	295'408.00
Beiträge der öffentlichen Hand	300'379.10	300'079.15
Dienstleistungserträge	156'360.65	199'188.85
Ertrag Cafeteria	40'359.48	181'445.62
Erlösminderung GGHZ Räume	-27'870.30	-48'578.70
Erlösminderung (MwSt / Debitorenverluste)	2'500.00	-3'000.00
Ertrag aus erbrachten Leistungen	171'349.83	329'055.77
Total Ertrag	726'404.08	876'829.97
Aufwand		
Dienstleistungsaufwand	-83'100.12	-121'549.19
Aufwand Cafeteria	-20'681.74	-72'885.04
Direkter Aufwand erbrachter Leistungen	-103'781.86	-194'434.23
Personalaufwand	-509'058.74	-576'735.37
Raumaufwand	-43'763.55	-41'472.55
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-3'434.55	-7'852.40
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-1'176.20	-1'176.20
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-69'730.35	-52'097.60
Abschreibungen	-1'200.00	-2'419.00
Sonstiger Betriebsaufwand	-119'304.65	-105'017.75
Total Aufwand	-732'145.25	-876'187.35
Zwischenergebnis	-5'741.17	642.62

Erfolgsrechnung

	2020 CHF	2019 CHF
Finanzertrag	3.70	6.95
Finanzaufwand	-496.30	-264.40
Finanzergebnis	-492.60	-257.45
Ausserordentlicher Ertrag	926.45	5'000.85
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Ausserordentlicher Erfolg	926.45	5'000.85
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-5'307.32	-5'386.02
Veränderung des Fondskapitals	0.00	-22'704.35
Jahresergebnis	-5'307.32	-17'318.33

Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen



Abrechnung über die Veränderung des Kapitals 2020

	01.01.2020	Zuweisungen	Verwendung	Int. Transfers	31.12.2020
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Fondskapital					
Feldanalyse Alter	28'573.15	0.00	0.00	0.00	28'573.15
Art. 74 IVG	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Fondskapital	28'573.15	0.00	0.00	0.00	28'573.15
Stiftungskapital					
Stiftungskapital	100'000.00	0.00	0.00	0.00	100'000.00
Total					
Stiftungskapital	100'000.00	0.00	0.00	0.00	100'000.00
Gebundenes Kapital (Fonds)					
Jugendgruppe	2'499.55	0.00	0.00	0.00	2'499.55
Aktiv ab 50	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Familientreff	66.05	0.00	0.00	0.00	66.05
Selbsthilfeförderung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Organisationsentw.	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total					
Gebundenes Kapital	2'565.60	0.00	0.00	0.00	2'565.60
Freies Kapital					
Freies Kapital	59'307.05	0.00	0.00	-17'318.33	41'988.72
Jahresergebnis	-17'318.33	0.00	-5'307.32	17'318.33	-5'307.32
Total Freies Kapital	41'988.72	0.00	-5'307.32	0.00	36'681.40
Total					
Organisationskapital	144'554.32	0.00	-5'307.32	0.00	139'247.00

Anhang zur Jahresrechnung 2020



Zweck

Die Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen bezweckt, auf gemeinnütziger Grundlage eine Begegnungsstätte für Gehörlose zu schaffen und zu betreiben und die hierfür erforderlichen Mittel zu äufnen. Zu diesem Zweck kann die Stiftung Gebäude auf zu Eigentum erworbenem oder im Baurecht zur Verfügung gestelltem Boden errichten, Stockwerkeigentum erwerben, bereits bestehende Gebäude kaufen, umbauen oder mieten oder ihre Errichtung auf jede andere Weise erleichtern.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (SWISS GAAP FER) bzw. nur den Kern-FER ohne Geldflussrechnung und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, insbesondere die Artikel 957 bis 960e, und der Stiftungsurkunde der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen (TdG). Die Jahresrechnung wird nach der Grundlage «true and fair view» erstellt, d.h. die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ergebnislage.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel sowie Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert. Bei den Forderungen wurde zusätzlich eine pauschale Wertberichtigung von 5% (Vorjahr 10%) in Abzug gebracht. Die Sachanlagen werden zum Anschaffungspreis, abzüglich Abschreibungen, bilanziert. Kleinere Anschaffungen werden in der Regel sofort abgeschrieben. Anschaffungen, die aus Rückstellungen finanziert werden, gelten als bereits abgeschrieben. Die Finanzanlagen sind zu den Anschaffungskosten bilanziert (Anteilscheine). Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Die Rückstellungen widerspiegeln Auslagen, die in einem unbekanntem Zeitpunkt anfallen werden und deren Höhe noch nicht bekannt ist. Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt den Anfangs- und Endbestand, sowie die Zu- und Abgänge auf, um die Entwicklung des Fonds-, Organisations- und Stiftungskapitals sichtbar zu machen.

Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in den Fonds Art. 74 IVG eingelegt werden müssen. Für Organisationen mit Subventionen unter CHF 300'000 sind ab 2015 die Zahlen der Fortschreibungstabelle für Deckungsbeiträge DB4 in einem separaten Dokument zu erfassen und müssen nicht in der Jahresrechnung bilanziert werden.

Detaillierte Informationen sind auf unserer Website ersichtlich.



VON GRAFFENRIED TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Bern, 12. März 2021 zuw/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Tom Schlegel
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Von Graffenried AG Treuhand
Waaaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11
Hardturmstrasse 101, CH-8005 Zürich, Tel. +41 44 273 55 21



Subventionen / Beiträge

Subvention vom Bundesamt für Sozialversicherung BSV	295'423.00
Beitrag SGB-FSS für Kontaktstelle Region Zürich	49'214.00

Politische Gemeinden

Gemeinde Uitikon Waldegg	1'500.00
Gemeinde Rickenbach	500.00
Gemeinde Dietlikon	400.00
Gemeinde Löhningen	100.00
Gemeinde Lufingen	50.00

Kirchgemeinden

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Bruder Klaus Zürich	1'300.00
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Männedorf	606.10
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Mattenbach Winterthur	500.00

Projektbeiträge «Studie Alter»

Margareth Ursula Ladurner-Stiftung, Dietikon	6'000.00
BFSUG Zürich (SOBE-Fonds), Zürich	2'000.00
Martha Bock Stiftung, Küsnacht	2'000.00

Projektbeiträge «Politische Partizipation BKZ»

Schweiz. Gehörlosenbund SGB-FSS, Zürich	4'000.00
---	----------

Legat

Claire Loth-Girod, Zürich (2. Akonto)	63'182.80
---------------------------------------	-----------

Gönner-Beiträge ab Fr. 500.00

Max Bircher Stiftung, Zürich	20'000.00
Genossenschaft Hörgeschädigten-Elektronik GHE	17'800.00
Max Bircher Stiftung, Zürich (Grundbeitrag)	15'000.00
Olga Mayenfisch Stiftung, Zürich	10'000.00
Spende (anonym)	3'000.00
Andreae-Renz Sibylle, Zürich	700.00
Zentrum für Gehör und Sprache ZGSZ, Zürich	600.00
Graf Ruedi und Tissi Katja, Winterthur	560.00
Deiss Claudia und Adrian, Niederweningen	500.00
Brunner Marzia, Turbenthal	500.00



Gönner-Beiträge Fr. 100.00 bis Fr. 499.00

Albrecht Paul und Pfister Josefina, Zürich	100.00
Bisig Louis und Gasser Verena, Zug	100.00
Bouquet Cyril, Zürich	200.00
Brosi Urs, Goldwil	200.00
Bucher Albert, Niedergösgen	150.00
Buck Marion, Freienstein	300.00
Bünter Karin, Niederhasli	100.00
Christoffel Hans, Davos Platz	100.00
Dätwyler Gabriella, Buchs	100.00
De Marco Stana, Zürich	100.00
Deplazes Peter, Zürich	100.00
Druckwerkstatt Familie Huber, Zuben	400.00
Dürler Ursula, Riehen	100.00
Eith-Zimmermann Dora, Trimmis	100.00
El Serafi-Glogg, Zürich	200.00
Erb Erwin, Waltenschwil	100.00
Erni-Ineichen Alois, Ruswil	100.00
Esslinger Nicole	250.00
Fasnacht Peter, Uster	100.00
Fekete Paul und Maria, Baden	200.00
Fierz-Vogt Peter und Irene, Lenzerheide	100.00
Frey Patrick, Zürich	300.00
Frischknecht Ueli, Grub	100.00
Gnos Werner, Glattfelden	100.00
Grathwohl Ruth, Aarau	100.00
Grevé Boris, Dietikon	250.00
Grundbacher Rosa, Frauenfeld	100.00
Gschwind-Gschwind Alfred, Therwil	100.00
GTB Treuhand Bäurle Ronny, Siebnen	300.00
Guemei Marie Dolores, Wettingen	100.00
Guner Merve, Schaffhausen	120.00
Habegger Beat, Zürich	100.00
Hegnauer Heinz und Beatrice, Uttigen	200.00
Hermann-Giavoni Urs, Ulisbach	100.00
Honegger-Sax Hans-Ruedi, Wolfhausen	100.00
Ilker Alan, Oberurnen	100.00
Isliker Alfredo, Adliswil	270.00

Janner Andreas, Wädenswil	200.00
Janner Werner und Trudy, Zürich	300.00
Kahler Lilly, Zürich	200.00
Kalberer Emma, Zürich	100.00
Kesselring-Borchers Thomas, Bern	200.00
Kissling-Nussbaumer Kurt, Wolfwil	100.00
Kleeb Beat, Zürich	452.30
Kofmehl Peter, Oberengstringen	100.00
Koller Beat, Muttenz	100.00
Kurtanovic Halko, Zürich	100.00
Labhart-Gasser Konrad, Steckborn	100.00
Läubli Traugott und Ursula, Fällanden	150.00
Löffler Beatrice, Regensdorf	200.00
Marchetti Beat, Stäfa	100.00
Marguerat Lucienne, Horgen	100.00
Meneghetti Guido, Bösinggen	100.00
Merz-Ammann Jörg, Weingarten-Kalth	100.00
Muriset Willi, Samedan	100.00
Oplatka Helen, Zollikon	100.00
Ott Martin, Zürich	250.00
Pavlica Djemila, Glattpark	100.00
Peter Jacqueline, Zürich	100.00
Rechsteiner Manhart Elisabeth, Zürich	300.00
Ref. Gehörlosengemeinde Zürich, Zürich	400.00
Roos Fridolin, Oberkirch	100.00
Schäppi-Stöckli Rolf, Thayngen	100.00
Schelling-Vial Beat, Oberengstringen	100.00
Scherrer Regula, Münsingen	100.00
Schildknecht Josef, Au	100.00
Schmid-Hurni Maria, Schüpfheim	100.00
Schmid Regula, Winterthur	100.00
Schneebeli Susan, Meilen	200.00
Seiler Germanier Katharina, Zürich	100.00
Sonnenbräu AG, Rebstein	100.00
Spende (anonym)	300.00
Spörri Gabriela, Neschwil	400.00
Spöndli Barbara, Löhningen	100.00



Staerke Christoph, Thun	200.00
Steffen-Graf Helene, Domat/Ems	100.00
Steimer René, Stäfa	100.00
Stofer Judith Anna, Zürich	100.00
Stucky Peter und Christiane, Zürich	250.00
Studler Marie-Louise, Zürich	150.00
Süss Maria, Horw	250.00
Testa-Stäheli Robert, Kreuzlingen	100.00
Vogel Franz und Heidi, Zürich	200.00
Wanzenried-Schüpbach Peter, Schaffhausen	100.00
Wartenweiler Bruno, Frauenfeld	100.00
Wick Peter, Liebefeld	100.00
Winteler Gerda, Kaiseraugst	100.00
Würmli-Kryenbühl Daniel, Thalwil	150.00
Wüst Thomas, Höri	300.00
Zwinggi-Huber Markus, Will	100.00

Übrige Spende unter 100.00

Total	3'826.00
-------	----------

Sponsoring Inserate von Firmen

Preisig AG, Zürich	400.00
Allegra Passugger, Passugg	400.00
Druckwerkstatt Huber, Zuben	400.00

Küche und Cafeteria im Gehörlosenzentrum

Mieterlass durch die Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ	18'552.00
--	-----------

Sachspenden von Firmen und Personen

Druckwerkstatt Alex Huber, Zuben – diverse Drucksachenermässigungen	
Zeitung Blick, Abbonementlerlass	399.00
Verena Kuhn, Uster – diverse Materialien	

Dank Ihrer Unterstützung können gehörlose und hörbehinderte Menschen im Kanton Zürich seit 40 Jahren auf eine starke Selbsthilfe bauen. Herzlichen Dank!

Finanzierung

Unsere gezielten Angebote und Dienstleistungen für gehörlose und schwerhörige Menschen werden vom Bundesamt für Sozialversicherung BSV bis maximal 80% subventioniert. Vom Kanton und von der Stadt Zürich erhalten wir bis heute noch keine Subventionen. Das Restdefizit muss deshalb jedes Jahr aufs Neue über Spenden, Projektbeiträge oder durch Legate finanziert werden.

Spenden

Sie möchten sich allgemein an unserer Tätigkeit beteiligen und unterstützen unsere Organisation mit einem beliebigen Betrag. Sie bestimmen die Höhe und Häufigkeit der Spende selbst.

Trauerspende

Sie möchten im Namen eines verstorbenen Menschen unserer Organisation mit einer Trauerspende oder mit einer Kollekte berücksichtigen. Zum Beispiel anstelle von Blumen.

Geburtsstagsfeier

Sie feiern einen besonderen Geburtstag und sind wunschlos glücklich. Anstelle von Geschenken weisen Sie Familie und Freunde darauf hin, dass Sie Spenden an unsere Organisation bevorzugen.

Legate

Sie möchten unsere Organisation über Ihr Ableben hinaus unterstützen und berücksichtigen uns deshalb in Ihrem Testament. Für weitere Beratungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Projektbeiträge

Sie möchten ein bestimmtes Projekt unterstützen. Der Betrag ist zweckgebunden und die Spende enthält einen entsprechenden Vermerk. Gerne geben wir Ihnen Auskunft über aktuelle Projekte.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und grosszügige Geste. Ihre Spende kommt den über 2'500 gehörlosen Menschen im Kanton Zürich zugute.

Unser Verbindungskonto und Kontakt:

Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen / sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH
Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich
PC 80-3201-1 / IBAN CH96 0900 0000 8000 3201 1

E-Mail: kontakt@sichtbar-gehoerlose.ch
 Telefon: +41 (0)44 312 77 70

Partner

- Alte Kaserne Kulturzentrum Winterthur
- AOZ Organisation zur Förderung sozialer und beruflicher Integration
- Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ
- Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Zürich BFSUG
- Beratungsstelle für höresehbehinderte und taubblinde Menschen Zürich SZB
- Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung Zürich BSFH
- Berufsvereinigung der GebärdensprachlehrerInnen und GebärdensprachausbilderInnen BGA
- DIMA Verein für Sprache und Integration / Sprachschule
- Druckwerkstatt Zuben
- Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
- Familientreff Sonne Zürich
- FOCUS FILM GmbH
- Gehörlosen Sport- & Kulturverein Winterthur GSKVW
- Gehörlosen- und Sportverein Zürich GSVZ
- Gehörlosendorf Stiftung Schloss Turbenthal
- Gemeinschaftszentrum Zürich-Oerlikon
- Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ
- Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen Stadt Zürich
- Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz HEKS
- Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH
- Jugendgruppe Topdix
- Katholische Gehörlosenseelsorge des Kantons Zürich
- Koordinationsstelle Behindertenrechte Kanton Zürich / Kantonales Sozialamt
- Verein movo
- MUX Verein für Musik und Gebärdensprache
- Netzwerk Zürich-Oerlikon
- Paulus Akademie Zürich
- Pädagogische Hochschule Zürich PHZH
- Procom Stiftung Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte in der Schweiz
- pro audito zürich
- Quartierverein Zürich-Oerlikon
- Reformierte Kirche Kanton Zürich – Gehörlosengemeinde
- Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS
- Schweizerische Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder SVEHK – Regionalgruppe Zürich
- Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen SZB (Usher-Infostelle)
- SEK3 – Oberstufe für Gehörlose und Schwerhörige
- Seniorentreff Aktiv ab 50
- Sonos Schweizerischer Hörbehindertenverband
- Stiftung Hirzelheim Regensberg
- Swiss Deaf Sport SDS
- Swiss Deaf Youth SDY
- Zentrum für Gehör und Sprache Zürich ZGSZ
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW

Organ



Stiftungsrat

Christian Matter

Präsident* (seit 2017)

Jasmine Schmidt

Vizepräsidentin* (seit 2017, Vertretung GSVZ)

Paul Fekete

Kassier* (seit 1983, Vertretung GSVZ)

Juan José Perez-Moreno

(seit 1986)

Claudio Kern

(seit 2012)

Boris Grevé

(seit 2019)

Franziska Gass

(seit 2019)

*Ausschuss

Alle Stiftungsratsmitglieder sind gehörlos.

Revisionsstelle

Von Graffenried AG Treuhand
Hardturmstrasse 101, 8005 Zürich
Tel. 044 273 55 55, Fax 044 273 66 66
www.graffenried-treuhand.ch

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)
Stampfenbachstrasse 63, Postfach, 8090 Zürich
Tel. 058 331 25 00, www.bvs.zh.ch



Personal

Andreas Janner, gehörlos

Geschäftsführung / Interessenvertretung / Finanzen / Öffentlichkeitsarbeit / Treffpunkte / Projekte / Förderung Selbsthilfe (90%)

Marzia Brunner, gehörlos

Erwachsenenbildung / Treffpunkte / Öffentlichkeitsarbeit / Förderung Selbsthilfe / Stv. Geschäftsführung (80%)

Sonja Fierz, hörend

Sekretariat / Medienarbeit / Haus- und Raumverwaltung / Treffpunkte (60%)

Lilly Kahler, hörend

Erwachsenenbildung / Interkulturelle Projekte / Treffpunkte (50%)

Andreas Juon, gehörlos

Treffpunkte / Öffentlichkeitsarbeit / Projekte / Förderung Selbsthilfe (60%)

Hilde Herzog, gehörlos

Cafeteria / Catering / Treffpunkte (80%)

Marinela Exer, gehörlos

Hausdienst / Reinigungsdienst (40%) bis 31. Dezember 2020

Liliane Wellauer, gehörlos

Reinigungsdienst / Treffpunkte (15%) bis 31. Dezember 2020

Mohammed Al-Bayati, gehörlos

Hausdienst / Reinigungsdienst (40%) ab 1. Februar – 31. Dezember 2020

Nasir Almasri, gehörlos

Cafeteria (HEKS/AOZ-Einsatzprogramm Tagesstruktur)

Rgbey Gebremariam, gehörlos

Reinigungsdienst (HEKS/AOZ-Einsatzprogramm Tagesstruktur)

Kontaktadresse

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH

Oerlikonerstrasse 98

8057 Zürich

Tel. 044 312 77 70

Fax 044 311 77 04

kontakt@sichtbar-gehoerlose.ch

www.sichtbar-gehoerlose.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag	geschlossen
Dienstag	09.00 – 12.00 / 13.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 – 12.00 / 13.30 – 16.30 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Cafeteria im Gehörlosenzentrum (Etage E)

Montag	geschlossen
Dienstag	08.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.30 – 17.00 Uhr
Freitag	08.30 – 23.00 Uhr
Samstag	14.00 – 23.00 Uhr
Sonntag	geschlossen

Die Cafeteria ist während der Schulferien der Stadt Zürich geschlossen!

Spendenkonto

Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH

Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich

PC 80-3201-1 / IBAN CH96 0900 0000 8000 3201 1

MwSt-Nr. CHE-103.804.018 MWST

Unternehmens-Identifikationsnummer UID CHE-103.804.018

Kollektivmitgliedschaften

- Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS
- Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ
- Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ
- Quartierverein Zürich-Oerlikon

Grafik Leirner Gestaltung, Basel



- Begegnungen, Bildung und Kultur
- Kommunikation und Gebärdensprache
- Interessenvertretung